

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Literaturverzeichnis

Neuerscheinungen

(Stand: 23. August 2016)

Vorbemerkung: In der nachfolgenden Liste sind die seit dem 7. August 2015 erschienenen Werke aufgeführt, die sich schwerpunktmäßig mit der Region „Oldenburger Münsterland“ befassen. Es wurden nur Titel berücksichtigt, die einen südoldenburgischen Ort bzw. ein auf die Region bezogenes Thema behandeln. Festschriften einzelner Vereine und Einrichtungen wie auch unselbstständig erschienene Arbeiten (Aufsätze) wurden in der Regel nicht erfasst.

Regionalgeschichte

Oldenburger Jahrbuch. Geschichte, Kunstgeschichte, Archäologie, Naturkunde, Bibliographie, hrsg. vom Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e.V., Band 115, Oldenburg 2015.

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2016, hrsg. vom Heimatbund für das Oldenburger Münsterland, Cloppenburg 2015.

Adelige Herrschaft und Herrschaftssitze in Nordwestdeutschland im Mittelalter, hrsg. im Auftrag der Oldenburgischen Landschaft von Gerd Steinwascher, Edewecht 2016.

Maria Anna Zumholz: „Das Weib soll nicht gelehrt seyn“. Konfessionell geprägte Frauenbilder, Frauenbildung und weibliche Lebensentwürfe von der Reformation bis zum frühen 20. Jahrhundert. Eine Fallanalyse am regionalen Beispiel der Grafschaft Oldenburg und des Niederstifts Münster, seit 1774/1803 Herzogtum Oldenburg, Münster 2016.

Der Status animarum des Amtes Cloppenburg von 1749/50, bearb. von Ludger Kock u. Peter Sieve (= Die Rote Reihe, Band 18), Cloppenburg 2015.

Engelbert Hasenkamp: Der Zweite Weltkrieg in meiner südoldenburgischen Heimat. Eine Chronologie mit lokalen Berichten und Erinnerungen (= Beiträge zur Geschichte des Oldenburger Münsterlandes. Die „Blaue Reihe“, Band 21), Cloppenburg 2015.

Ulla Schmitz: Zeitreisen ins Gestern und Heute unserer Region. Spurensuche im Museumsdorf Cloppenburg und umzu. Handel & Handwerk, Kirche & Kultur, Land & Leute, Gesellschaft, Cloppenburg 2015.

Zug um Zug. Eisenbahn als Motor der Wirtschaftsentwicklung in der Region. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Industrie Museum Lohne vom 25.09.2015 bis zum 13.11.2016, hrsg. vom Industrie Museum Lohne, Lohne 2015.

Stephan Tönnies: Weißt du noch? Fußballgeschichten aus dem Oldenburger Münsterland, Kassel 2015.

Dirk Faß: Wahre Kriminalgeschichten aus dem Oldenburger Land, Band 2, Oldenburg 2015.



Klaus Peter Jordan: Wirtschaftsstandort Oldenburg. Business Location Oldenburg, hrsg. in Zusammenarbeit mit der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer, 5. Aufl. Oldenburg 2015.

Günter Alvensleben: Ausflugsziele im Oldenburger Land, Oldenburg 2016.

Willkommen im Oldenburger Münsterland. Informationen rund um die Landkreise Vechta und Cloppenburg inkl. Gastrotipps, Unterkünfte, Freizeitangebote u.v.m., hrsg. von der Münsterland Echo Verlags GmbH & Co. KG, Cloppenburg 2016.

40 Jahre, 40 Stimmen. Katholische Akademie Stapelfeld, (Lohne) [2016].

Ortsgeschichte

Eine Burg im Moor. Die Arkeburg, hrsg. von Bernd Ulrich Hucker, Kiel 2015.

200 Jahre Augustendorf 1816-2016. Dorf- und Familienchronik, hrsg. vom Ortsverein Augustendorf, (Friesoythe) 2016.

775 Jahre Bergfeine in Urkunden, hrsg. von der Dorfgemeinschaft Bergfeine, (Lohne) 2015.

Josef Schmutte: Dümmerlohausen. Höfe und Familien, Teile 1 u. 2 (= Damme in Bildern, Band 8), Damme 2015.

Ruth Irmgard Dalinghaus: Katholische Pfarrkirche St. Margaretha Emstek. 150 Jahre neue Kirche, 1165 Jahre Kirchspiel, bearb. von Markus Meckelnborg u. hrsg. von der Kath. Pfarrgemeinde Emstek, Emstek 2015.

Zum 1125. Jubiläum. Erlte. Unser Dorf in Bildern, hrsg. von der Dorfgemeinschaft Erlte, (Lohne) 2015.

Aus der Schatztruhe. Friesoyther Senioren erinnern sich. Heitere und nachdenkliche Erzählungen von Friesoyther Senioren, Band 4, gesammelt, aufgeschrieben u. bearb. von Otger Eismann, (Friesoythe) 2015.

1125 Jahre Halen. 890 – 1190 – 2015. Ergänzungsband der Heimat- und Familienchronik, hrsg. vom Heimatverein Halen, (Dinklage) 2015.

Laon – Lohne. Neue Schriftenreihe des Heimatvereins Lohne, Band 15 (2015).

Stephan Honkomp: Erinnerungen an Steinfeld (Nr. 3). Steinfelds Häuser & Menschen, hrsg. vom Heimatverein Steinfeld, (Dinklage) 2015.

Klosterkirche Vechta 1999-2014, bearb. von Jörg Schlüter, Vechta 2015.

Heinz-Ludwig Liepert: Begegnungen in der Natur in Vörden und Umgebung, (Ankum) 2015.

Chronik sechshundertfünfundsiebzig Jahre Flecken Vörden, hrsg. von der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden, (Ankum 2016).

Bevölkerungs- und Familiengeschichte, Einzelpersonen

Heinz Bröring: Familienchronik. 1840-2015, (Garrel) 2015.

Joachim Kuroпка: Galen. Wege und Irrwege der Forschung, Münster 2015.

Clemens Heitmann: Aus Dinklage: Clemens August Graf von Galen. Ausstellung in der Clemens-August-Kapelle, (Dinklage) 2015.

Hans Neteler: Eine Episode 1930-2015. Die geschichtliche Entwicklung, meine Betrachtungen und Erlebnisse in einer bewegten Zeit, o. O. (2016).

Martin Blindow: Andreas Romberg (1767-1821). Quellen zu seiner Biografie, Wilhelmshaven 2016.

Natur- und Landschaftskunde

Andreas Kathe u. Willi Rolfes: Unser Naturerbe. Spurensuche im Landkreis Vechta, hrsg. von der Oldenburgischen Volkszeitung, Vechta 2015.

Sprache und Literatur (bes. Niederdeutsch)

Margarete Bertschik: Zeit der Kornblumen. Roman, Norderstedt 2015.

Heinrich Timmerevers: Upstaohn för't Läwen! Plattdeutsche Ansprachen auf NDR 1 Niedersachsen, Münster 2016.

Die Seelterfoaks – dät Bouk. Der Saterfuchs – das Buch. Seeltersk säike. Die Suche nach der Saterfriesischen Sprache, hrsg. von Torben Hinrichs, (Rhauderfehn) 2015; Die Seelterfoaks – dat Säärm-moak-Bouk. Der Saterfuchs – das Buch zum Selbermachen. Seeltersk säike. Die Suche nach der Saterfriesischen Sprache, hrsg. von Torben Hinrichs, (Rhauderfehn) 2015.

Janosch: Oo, wät fluch is Panama. Ju Geskichte, wo die litje Tiger un die litje Boar ätter Panama raisje. In't Seelterfräisk uursät fon Gretchen Grosser, Neckarsteinach 2016.

Rezensionen



Adelige Herrschaft und Herrschaftssitze in Nordwestdeutschland im Mittelalter, hrsg. im Auftrag der Oldenburgischen Landschaft v. Gerd Steinwascher, Edewecht: Bürger 2016. – Geb., 207 S., 18,90€, ISBN 978-3-9817964-0-7

Im Oktober 2014 widmete sich die Arbeitsgemeinschaft Landes- und Regionalgeschichte der Oldenburgischen Landschaft im Rahmen einer zweitägigen Tagung der mittelalterlichen Adels- und Herrschaftsgeschichte in Nordwestdeutschland. Anderthalb Jahre später wurden die Vorträge der Tagung, um Quellen- und Literaturnachweise ergänzt, im vorliegenden Tagungsband veröffentlicht. Er enthält zehn Einzelbeiträge mit einer Einführung des Herausgebers Gerd Steinwascher. Den Einstieg ins Thema erleichtert ein kurzer Beitrag von Thomas Vogtherr. Hervorzuheben ist, dass sich der Band nicht auf die Perspektive des Historikers beschränkt, sondern auch archäologische und sprachwissenschaftliche Zugänge sucht.

Die Mehrzahl der Aufsätze befasst sich mit der Geschichte des Gebietes zwischen Weser und Ems. Heute ist dieser Raum als West-Niedersachsen bekannt; im Mittelalter jedoch bildete er keineswegs eine politische Einheit, sondern war von ganz verschiedenen Traditionen beeinflusst: Während der Norden friesisch besiedelt war, zeigten sich die Mitte und der Süden sächsisch-westfälisch geprägt. Bekanntlich gingen die Friesen innerhalb der deutschen Geschichte des Mittelalters lange einen Sonderweg. Drei Beiträge des Tagungsbandes zeigen anschaulich, wie es im Spätmittelalter im östlichen Friesland zum Aufstieg der Häuptlingsfamilien kam, während man dort gleichzeitig nicht aufhörte, gegenüber Landfremden stolz auf die „friesische Freiheit“ zu sein. Einen Wendepunkt markiert das Jahr 1464, als es dem Häuptling Ulrich Cirksena gelang, vom Kaiser als Graf anerkannt und mit Ostfriesland belehnt zu werden. Dass die Grenzen dieses Landes damals noch längst nicht so fixiert waren, wie sie heute erscheinen, betont André R. Köller in seinem Beitrag. Im Jeverland hat die lokale Häuptlingsdynastie ihre Unabhängigkeit gegenüber den Cirksena dauerhaft behaupten können, so dass dieses Ländchen bis heute nicht zu Ostfriesland gezählt wird, obwohl es ebenso stark friesisch geprägt geblieben ist. Die Bedeutung eines modernen Burgenbaus für die Machtausübung der friesischen Häuptlinge im 15. Jahrhundert zeigen die Beiträge von Hajo van Lengen für Ostfriesland und von Antje Sander für das Jeverland.

Die beiden Beiträge, die sich mit dem Oldenburger Land befassen, behandeln eine wesentlich frühere Zeit. Jörg Eckert stellt in knapper Form neun archäologisch nachweisbare Burganlagen des frühen und hohen Mittelalters vor, über die kaum urkundliche Nachrichten überliefert sind, darunter die Arkeburg, die Sierhäuser Schanzen und die Der-saburg. Gerd Steinwascher untersucht für das 13. Jahrhundert die Burgen des Oldenburger Grafenhauses in Wildeshausen und in Delmenhorst, die im Einflussbereich des Bremer Erzbischofs lagen.